



Internationaler Gerechtigkeitsindex



Gesamt-Ranking

Rang	Land	Punktwert
1	Norwegen	74,8
2	Schweden	73,5
3	Dänemark	72,8
...		
8	Österreich	65,3
8	Belgien	65,3
10	Deutschland	64,2
11	Schweiz	63,9
12	Niederlande	63,3
13	Tschechien	62,7
14	Slowenien	61,7
...		
17	Frankreich	59,9
...		
24	Ungarn	54,7
25	Vereinigtes Königreich	54,2
26	Spanien	54,0
27	Polen	53,3
27	Slowakei	53,3
...		
30	USA	49,6
...		
32	Griechenland	42,7
33	Rumänien	38,7
34	Türkei	32,0

Anmerkung: Kann Werte zwischen 0 und 100 annehmen.

Handlungsempfehlungen

- Stärkung von Chancengerechtigkeit:** Verbesserung der Bildung durch Digitalisierung des Bildungssystems und Teilhabe möglichst vieler Personen auch mit Migrationshintergrund.
- Förderung von Regelgerechtigkeit:** Umsetzung von Bürokratieabbau, Vereinfachung von Verwaltungsprozessen und Beschleunigung von Genehmigungsverfahren.
- Ausbalancieren von Leistungs- und Einkommensgerechtigkeit:** Sicherstellen durch steuerliche Entlastung.
- Stabilisierung der Bedarfsgerechtigkeit:** Beitrag durch Reform zur Entlastung des Rentensystems.
- Erhalt der Generationengerechtigkeit:** Sicherstellen durch Fortsetzung von öffentlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung.

Die wichtigsten Aussagen

- **Deutschland** liegt auf **Platz 10** von 34 Ländern (Stand: 2024). Gründe: Ein starkes soziales Sicherungssystem (d. h. hohe Bedarfsgerechtigkeit) und ausgewogener Verteilung von Ressourcen, Rechten und Pflichten zwischen Generationen (d. h. hohe Generationengerechtigkeit).
- **Hohes Gerechtigkeitsniveau:** Deutschland erreicht stets Plätze zwischen 10-12, wenn man die letzte Dekade (2014-2024) betrachtet.
- **Norwegen, Schweden** und **Dänemark** führen die Rangliste an, weil sie im Bereich „**Bildung**“, „**Arbeitsmarkt- und Gleichstellungspolitik**“ sowie „**Nachhaltigkeit in Umwelt und Renten**“ Spitzenpositionen einnehmen.
- **Sozial ausgerichtete Marktwirtschaften**, wie Österreich und Schweiz finden sich neben Deutschland konstant um den 10. Platz und damit **im oberen Drittel des Gesamt-Rankings**.
- **Regel-** (86,6 % Zustimmung) **und Chancengerechtigkeit** (80,6 % Zustimmung) sind für die deutsche Bevölkerung die wichtigsten Gerechtigkeitsdimensionen. Verteilungsgerechtigkeit wird von der Bevölkerung als deutlich weniger wichtig eingestuft als in der öffentlichen Debatte dargestellt.

Rangfolge der Gerechtigkeitsarten aus Sicht der Bevölkerung

Platz	Gerechtigkeitsdimension	Aussage	Stimme voll und ganz zu/ Stimme zu in %
1	Regelgerechtigkeit	Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn die gleichen Regeln und Rechte für alle gelten.	86,6
2	Chancengerechtigkeit	Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn jeder Mensch unabhängig von der Herkunft über gleiche Chancen auf Teilnahme an Bildung, Arbeit und Gütern verfügt.	80,6
3	Generationengerechtigkeit	Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn jede Generation die gleichen Chancen auf Wohlstand hat und Lasten gleichmäßig verteilt sind.	78,5
4	Leistungsgerechtigkeit	Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn Personen, die im Beruf viel leisten, mehr verdienen als andere.	74,4
5	Bedarfsgerechtigkeit	Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn sie sich besonders um die Schwachen und Hilfsbedürftigen kümmert.	68,0
6	Verteilungsgerechtigkeit	Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn Einkommen und Vermögen möglichst gleich verteilt sind.	48,6

Die Inhalte sind Teil der Studie „**Internationaler Gerechtigkeitsindex**“. Das IW Köln erstellte diesen Index für die Stiftung Familienunternehmen.

Zur Studie



Die Stiftung Familienunternehmen ist der bedeutendste Forschungsförderer zum Thema Familienunternehmen in Deutschland und Europa. Sie ist Ansprechpartner für Politik und Medien in wirtschaftspolitischen, rechtlichen und steuerlichen Fragestellungen.